

Der LLV wehrt sich vehement gegen die Sparmassnahmen im Budget 2016/AFP 2016-2019

Was wir seit drei Jahren postulieren, ist eingetroffen: Der Wettbewerb der Steuerfüsse hat den Wettbewerb der Bildungsqualität und den Wettbewerb der Wertschätzung arg gebeutelt. In diesem unverständlichen Prozess ist kein Ende in Sicht. Nach Leistungen & Strukturen II werden nun die Sparmassnahmen mehrheitlich nur noch auf den Service Public ausgerichtet. Sparmassnahmen, die zu einer Verstärkung der Ungleichbehandlung der Angestellten führen. Dass Leistungen & Strukturen durch den Begriff Konsolidierungsprogramm abgelöst wird, ist für uns unverständlich und widerspiegelt die Ausweglosigkeit der einseitigen, wiederholten Sparpolitik. Es müssen mehr Einnahmen generiert werden. Die Orange ist endgültig ausgepresst. Wir Lehrpersonen sind für die Qualität der Bildung zuständig. Die Politiker/Politikerinnen für die entsprechenden Ressourcen. Es kann nicht sein, dass die Lehrpersonen alleiniger Garant in dieser Leistungserbringungskette sind.

So werden wir die folgenden Massnahmen vehement **bekämpfen**:

- Eine Anhebung der Pensen der Sonderschullehrpersonen (Kanton).
- Eine erneute Kürzung der Personalkosten.
- Der Abbau bei den Dienststellen: Dieser muss unter dem Aspekt der erfolgreichen Umsetzung von anstehenden Projekten kritisch geprüft werden.
- Die Finanzierung der Regelschulen nach Standardkosten gefährdet die Chancengleichheit, weil sie die unterschiedliche, kommunale Finanzkraft zu wenig berücksichtigt.

Der LLV ist Gründungsmitglied der Luzerner Allianz für Lebensqualität, im letzten Jahr als Allianz gegen das ruinöse Sparen gegründet. Innerhalb dieser Organisation werden wir mit all den zur Verfügung stehenden Mitteln erneut gegen die Sparmassnahmen antreten. Gespräche mit Parteien, Kommissionen, Medienmitteilungen, intensive Pressearbeit, Manifestationen, Kundgebungen wie auch die Lancierung einer Bildungsinitiative mit der Sicherung der Bildungsstandards werden weitere Mittel sein, wie wir uns zur Wehr setzen. Anzumerken ist noch, dass der LLV im Herbst 2014 eine Streikbereitschaftsumfrage erstellt hat. Wir streben diesen nicht an. Streik ist jedoch unser letztes Mittel gegen den fortwährenden Ressourcenabbau in der Bildung.

18.11.2015/Bättig Kaspar, Geschäftsführer LLV, 079 338 68 80